

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Ausgabe 01 / 2015

**Tieren helfen!
Tiere schützen!**



Alwa



Arne



Ayla



Benno



Celina



Akira



Bandit



Jona & Emil



Michi



Rocco



Lilly



Lollo



Lou



Sammy



Lumi



Robin



Samson



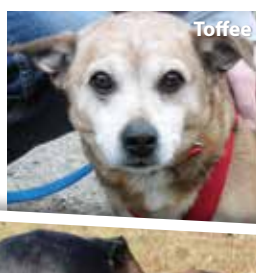
Sultan



Tequilla



Seppel



Toffee

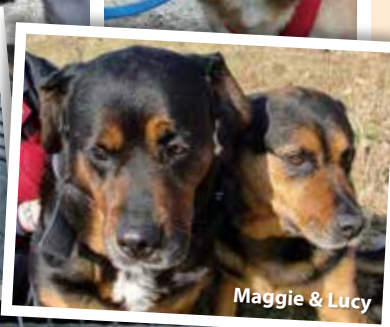
**Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04

BIC: HELADEF1HAN



Chrissy, Chasey &
Cinderella



Maggie & Lucy



Stiefel



Mira



Bessie



Aladin



Zuri

www.tierheim-hanau.de

Impressum

Vorstand



Personal



Carmen Hoffmann
mit Akira (Tierpflegerin)

Mitgliederzeitschrift des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.

Landstraße 91 / Am Wassersturm,
63454 Hanau / Kesselstadt
Tel. 061 81 - 45 116

Tieren helfen – Tiere schützen
Ausgabe 01 / 2015

Erscheinungsweise:
2015 einmalig

Redaktion: Marion Hame
Fotos: Privat und Internet
Layout & Druck: gds Steiner GmbH,
Philipp-Reis-Straße 3,
63755 Alzenau,
www.gds-steiner.de,
info@gds-steiner.de



Petra Elia mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Joachim Meissner
mit Nana (Beisitzer)



Isabell Althoff mit Ado
(Tierheimleiterin)



Daniel Gimbel mit Sultan
(Auszubildender)



Ursula Botzum mit Lucky
(2. Vorsitzende)



Waltraud Fohrer mit Kira
(Beisitzerin)



Marion Dragoman
mit Trixie (Tierpflegerin)



Laura Mecklenburg mit Prinz
George (Auszubildende)



Helma Göbel mit Pico
(Schriftführerin)



Susanne Schmidt mit Bengy
& Snoopy (Kassenwartin)



Denise Vieweg mit Rocco
(Tierpflegerin)



Sven Roberts mit Mira
(Auszubildender)

Dieses Heft sollte vorwiegend über Werbeanzeigen finanziert werden. Leider stehen uns diesbezüglich zu wenige Anzeigen zur Verfügung. Sollten Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elia unter elian@tierheim-hanau.de oder marion.hame@web. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen.



Marion Hame
(Redaktion)

Öffnungszeiten Tierheim

Unsere Vermittlungszeiten

Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr
Samstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Für Mitglieder

Montag, Dienstag: 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag & Freitag: 11.00 – 12.30 Uhr + 17.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr + 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 12.30 Uhr + 16.00 – 18.00 Uhr
Sonntags & feiertags: 11.00 – 16.00 Uhr

Sie finden uns in:

Landstraße 91 / Wasserturm · 63454 Hanau / Kesselstadt
Tel. 061 81 - 45 116





Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

ein Motto des Deutschen Tierschutzbundes des vergangenen Jahres gibt Anlass zum Nachdenken: **Ohne Tierheime fehlt ein Stück heile Welt.**

Tierheime haben viel zu leisten und werden täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die sie oftmals an den Rand ihrer Kapazität und ihrer Möglichkeiten bringen.

Fälle von Animal Hoarding häufen sich! So waren es bei uns im vergangenen Jahr 28 völlig verwahrloste Katzen, die, nach langem Leidensweg, aus einer heruntergekommenen Wohnung gerettet und im Tierheim mühsam wieder aufgepäppelt werden mussten.

Andere Tierheime haben mit den Auswirkungen des schwungvollen Welpenhandels zu kämpfen. LKW-Ladungen junger Hunde, die ihren Müttern viel zu früh weggenommen wurden, werden unter katastrophalen Verhältnissen durch Europa gekarrt und dann ‚günstig‘ verkauft. Viele von ihnen sterben bereits unterwegs, die anderen sind oftmals schwer krank und müssen, falls die Transporte entdeckt und von der Polizei gestoppt werden können, unter enormem Pflege- und Kostenaufwand, in den zuständigen Tierheimen versorgt werden.

Kleintiere und Nager, aber auch Vögel, werden angeschafft, ohne sich vorher Gedanken über die Bedürfnisse des jeweiligen Tieres zu machen. Diese werden häufig, unkastriert und nicht artgerecht, in viel zu kleine Käfige gepfercht, oftmals zu mehreren, obwohl Einzelhaltung erforderlich wäre.

Dies führt nicht selten zu schwersten Verletzungen der Tiere untereinander. Verliert der Besitzer den Überblick und es wird ihm alles zuviel, werden sie einfach, meist samt Käfig, irgendwo ausgesetzt und dann in vielen Fällen von mitfühlenden Menschen ins naheliegende Tierheim gebracht. Exoten wie Schlan-

gen, Echsen, Skorpione, Vogelspinnen, werden bei Urlaubsreisen aus ihren Heimatländern zu uns importiert und müssen dann, teilweise für lange Zeit, unter völlig artfremden und unzureichenden Bedingungen ihr Dasein fristen. Werden sie irgendwann ins Tierheim gebracht, ist es dort oftmals überaus schwierig und aufwendig, artgerechte Verhältnisse für sie zu schaffen.

In letzter Zeit kommt es immer häufiger vor, dass ältere Menschen ihre meist ebenfalls betagten Tiere, aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen, nicht weiter versorgen können und sie deshalb ins Tierheim geben müssen. Dort warten sie dann, manchmal sehr lange, auf ein neues Zuhause.

Hunde, wie der Pitbull oder American Staffordshire Terrier, die allein aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit gelistet sind und für die vom Gesetzgeber eine extrem hohe Hundesteuer und viele Auflagen gefordert werden, landen in den zuständigen Tierheimen, weil ihre Besitzer die hohen Kosten nicht weiter aufbringen können.

Tierheime leisten außerdem wichtige Tierschutzarbeit, indem sie bei Schulführungen versuchen, Kinder und Jugendliche für den Umgang mit unseren Mitgeschöpfen zu sensibilisieren. Sie gehen Anzeigen von Tierquälerei bzw. nicht artgerechter Haltung nach und führen Kontrollen durch. Sie helfen bei der Kastration wilder und freilebender Katzen, um eine unkontrollierte Vermehrung zu stoppen und weiteres Leid zu verhindern. Sie kümmern sich um das Wohl der Tauben, um die Errichtung von Taubenhäusern und darum, dass auch hier die Vermehrung auf natürlichem Weg eingedämmt werden kann.

Tierheime müssen viel leisten!

Dies erfordert geschulte Mitarbeiter, die kompetent und zuverlässig die Betreuung und Pflege der teils schwer

kranken, oftmals durch Misshandlung verängstigten und geschundenen Tiere übernehmen können.

All dies ist mit großem Aufwand und extrem hohen Kosten verbunden.

Dafür benötigen wir Ihre Hilfe!

Tragen Sie deshalb bitte auch weiterhin dazu bei, dass diese wichtige Arbeit kontinuierlich weitergeführt werden kann und unterstützen Sie uns und den Tierschutz allgemein.

Denn: **Ohne Tierheime fehlt ein Stück heile Welt!**

Dafür ganz herzlichen Dank!



Mit tierfreundlichen Grüßen
Petra Elian

Ehrenamtliche Helfer	04
Mitgliederversammlung	
Termine	
Tierheimstammtisch	05
Vorsicht Trickbetrüger	
Schnabelräude	06
Frühlingsfest 2014	07
Statusbericht Tauben	08
Ostermarkt 2014	11
Lillith-Minu	12
Sommerfest 2014	14
Zuhause gefunden – Balou	16
Zuhause gesucht – Akira	17
Zuhause gesucht – Timon	19
Notfelle	20
Katzensichere Wohnung	22
Zuhause gefunden – Isi	23
Registrierung	
Bürgerfest 2014	24
Zuhause gefunden – Akit	26
Unsauberkeit bei Katzen	
Sonderflohmarkt	27
Tierbeschercung	28
Aufnahmeantrag	29
Unsere Sponsoren	30
Patenschaftserklärung	31

Ehrenamtliche Helfer



Guten Tag, mein Name ist Astrin Ratzmann-Schorn. Ich bin 44 J. und seit März 2014 als ehrenamtliche Helferin für das Tierheim Hanau tätig. Ich habe seit 8 Wochen eine Katze namens Lisa – und wie bin ich wohl zu dieser goldigen Maus gekommen? Ich bin seit 04/2014 Gassi-Geherin und verwöhne die Tierheimkatzen regelmäßig mit Streicheleinheiten (wenn sie es mögen) – ich helfe bei den Festen und Flohmärkten mit – einfach wo ich kann, um die Tierheim-Tiere damit zu unterstützen – jede helfende Hand ist herzlich willkommen und jedes Tier ist für unsere Unterstützung dankbar!!!!!!!

Einige Tiere sind längere Zeit im Tierheim. Warum können wir uns oft nicht erklären, denn jeder unserer Bewohner ist ein besonderer Schatz, wie z.B. unser Rüde Pico. Er war von Sept. 2013 – Dez. 2014 im Tierheim zur Pension abgegeben und dann nicht mehr abgeholt. Pico wollte niemand haben, vielleicht weil er bereits 9 Jahre alt war?? Ja und??? Pico ist ein toller Hund, er hat über 1 Jahr warten müssen, aber vor Weihnachten hat seine neue Besitzerin ihn zu sich geholt und seitdem sind sie ein Herz und eine Seele. Der 1. gemeinsame Urlaub steht bald an und Pico blüht Tag für Tag mehr auf. Darüber freut man sich sooo sehr, wenn man miterleben darf, wenn ein Hund oder eine Katze gut vermittelt wird. Oder unser 14-jähriger Boxer James. James war jedermanns Liebling im Heim. Er wurde ausgesetzt und war dann längere Zeit im Tierheim. Anfang Januar 2015 wurde er auf eine Pflegestelle¹ vermittelt, es war Liebe auf den 1. Blick zwischen seinen neu-

en Besitzern und James. James durfte bis 14.02.2015 dort noch liebevolle Tage verbringen, dann hat sein Herz leider versagt. Jeder im Tierheim war **sehr traurig**, als diese Nachricht bekannt wurde. James war auch mein Patenhund.² Ich bin sehr froh, dass ich James kennenlernen durfte. Ich kann jedem nur ans Herz legen, sich für das Tierheim zu engagieren. Die Tiere sind so dankbar, wenn man sich z.B. nach dem Gassi gehen ein bisschen zu ihnen setzt und sie streichelt, wie z.B. unsere freundliche Mira, ein Staffordshire-Mischling. Sobald man in ihre Nähe kommt, freut sie sich dermaßen, sie schmeißt sich auf den Boden und genießt jede Streicheleinheit – eine wahre Knutschkugel. Oder die lieben, ängstlichen Schwestern **Lucy und Maggie**, Rottweiler-Mischlinge (Listenhunde), die **BEREITS seit 4 Jahren im Tierheim** sind!!!! Oder unser Rüde Toffee, ca. 9/10 Jahre, ein kleiner, goldiger Kerl, er wurde 07/2014 vermittelt und jetzt wieder zurückgebracht. Momentan ist er mit unserem Malteser Rüden Michi, 10 J., zusammen untergebracht.

In den letzten Monaten mussten wir LEIDER auch von einigen Tierheimbewohnern Abschied nehmen, wie z.B. von unserem Akiro, unserer Maja, unserem Anton (Anton kam letztes Jahr zu uns und war bereits 9 Jahre, er hatte KEIN leichtes Hundeleben, war aber bis zuletzt ein lieber, verschmuster und dankbarer Hund).

Bitte schauen Sie regelmäßig auf unsere Tierheim-Internetseite. Sie können immer irgendwie helfen. Ob beim Gassi gehen, Aufnahme eines Tieres

(Pflegestelle), Übernahme eines Tieres, finanzielle oder handwerkliche Unterstützung, Kuchen- oder Geldspenden, bei Festen, oder und, und... Denken Sie bitte daran, Sie helfen unseren Tieren, Tiere sind das Größte, sie fordern so wenig und geben soooooo viel. ☺☺☺ Ich bin froh, dem Tierheim als Helferin anzugehören, die Mitarbeiter, der Vorstand und ehrenamtliche Helfer, sie alle leisten tagtäglich so viel Gutes für unsere Tierheimtiere, davor kann man nur den allergrößten Respekt haben. Das Wohl unserer Tiere steht IMMER im Vordergrund.

Auf der Internetseite wird auch regelmäßig über Gassigeh-Schulungen informiert. Das braucht man nämlich, bevor man mit den Hunden Gassi gehen darf. Ach übrigens, Nachkontrollurin bin ich auch noch, denn wir vermitteln die Tiere nicht einfach drauf los, sondern wir machen eine Vorkontrolle bei den Tier-Interessenten. Wenn alles in Ordnung ist, vermitteln wir das Tier und nach ca. 6 Monaten taucht jemand wie ich auf und schaut nach, wie es dem Tier dort geht.

**Viele Grüße & vielleicht bis bald,
Ihre Astrin Ratzmann-Schorn**

¹ *Pflegestelle: oft werden für Tiere, die schon älter, krank oder längere Zeit im Tierheim sind Pflegestellen gesucht, das Tierheim übernimmt Leistungen, wie z. B. Tierarztkosten.*

² *Patenhund (-tier): man bezahlt monatlich eine Summe X für sein ausgewähltes Tier.*



...auch Ihre Zeitung
kann zum
HINGUCKER
werden.

Mitgliederversammlung 2015

Liebe Mitglieder und Freunde des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.,

wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, 19. 06. 2015,
um 19.00 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr)
im Nachbarschaftshaus Tümpelgarten,
Am Tümpelgarten 21
(Stadtteil Lamboy), **63452 Hanau**

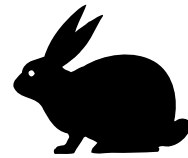
ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende Petra Elian
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Kassenbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr

4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer/innen für das laufende Geschäftsjahr
7. Anträge (Antragsschluss ist der 12.06.2015, bis dahin müssen alle Anträge beim Vorstand des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. eingegangen sein). Alle bis zum Antragschluss eingegangenen Anträge werden durch Aushang im Tierheim ab dem 13.06.2015 bekannt gemacht.
8. Aussprache zu den Berichten

Das Sitzungsende wird für 22.00 Uhr angesetzt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Mit freundlichen Grüßen
Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.
Der Vorstand

PS.: Wir bitten alle Mitglieder zu prüfen, ob die Zahlung des Beitrags für 2015 erfolgt ist, da laut Satzung die Ausübung des Stimmrechts von der Zahlung des Mitgliedsbeitrags abhängig ist. Bitte prüfen Sie bei erteiltem Bankeinzug auch, ob eine Belastung Ihres Kontos erfolgt ist.

IngenieurBüro Meissner

... dealing with life science

Wir übernehmen für Pharma- und Life Science-Unternehmen das Engineering in Investitionsprojekten, mit dem Fokus auf Reinraumtechnik und GMP.

IngenieurBüro Meissner
Dipl.-Ing. Joachim Meissner
Ihringer Strasse 25
D-68239 Mannheim

www.ingenieurbüro-meissner.de

Stattgefundene und geplante Termine 2015

- 15.3. Ostermarkt Dörnigheim
- 26. – 28.3. Fressnapf-Aktion Infostand (Maintal)
- 29.3. Bücherflohmarkt Hanau Innenstadt 11 – 16 Uhr
- 2.5. Flohmarkt Kesselstadt
- 17.5. Frühlingsfest Tierheim Hanau 13 – 16 Uhr
- 20.6. Flohmarkt Kesselstadt
- 4. – 6.9. Bürgerfest Hanau
- 13.9. Sommerfest Tierheim Hanau
- 6.12. Tierbescherung Tierheim Hanau
Teilnahme am Weihnachtsmarkt Hanau

TIERHEIMSTAMMTISCH

Es findet jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr ein Stammtisch für alle Mitglieder und Interessierte statt. Dort wird alles rund um den Tierschutzverein und das Tierheim besprochen. Es werden bevorstehende Aktivitäten geplant und Informationen ausgetauscht. Das gemütliche Beisammensein kommt hierbei natürlich auch nicht zu kurz.

Treffpunkt ist:

„Clubhaus“ des THC, Parkpromenade 10
(Zufahrt über Kesselstädter Str.),
63454 Hanau/Wilhelmsbad
Tel. 0 61 81 - 98 24 40
www.das-clubhaus.de

Vorsicht Trickbetrüger!

Vorsicht vor Trickbetrügern, diese machen vor nichts Halt, auch nicht vor dem Versuch, aus der Sorge um ein entlaufenes Haustier Geld herauszuschlagen.

Sie sollten nie Ihre eigenen persönlichen Kontaktdaten wie Telefon/Handy-nummer, E-Mail-Adresse oder gar die komplette Anschrift auf Suchplakaten oder Handzetteln oder Internet-Suchanzeigen preisgeben. Sonst laufen Sie Gefahr, dass Trickbetrüger anrufen und Ihnen vorgaukeln, Ihr schmerzlich vermisstes Tier gefunden zu haben. Dieses sei aber verletzt und Sie müssten erst Geld für die Behandlung überweisen, bevor Sie es zurückbekommen könnten. Eine weitere Masche – die Betrüger behaupten – das Tier habe einen hohen Sachschaden verursacht, auch hier wollen sie dann für Rückgabe erst Geld sehen.

Was also tun?

Der beste Weg ist die Suchanzeige über TASSO. Geben Sie Ihre Daten an TASSO, dort wird Ihre Suchmeldung anonymisiert und kein Betrüger hat so die Chance an Ihre Adresse zu kommen. Wenn ein Finder sich dann an TASSO wendet, stellt diese Organisation den Kontakt her bzw. gibt Finder und Besitzer die Adresse des nächsten Tierheimes, in das Ihr Tier gebracht und von wo es dann auch mit einer Legitimation durch Sie, dass es sich wirklich um Ihr Tier handelt, abgeholt werden kann.

Es entstehen Ihnen hierbei je nach Dauer des Aufenthalts im Tierheim nur geringe Kosten für Unterbringung und Verpflegung. Die Suche über TASSO selbst ist kostenlos. Wichtig ist es natürlich, wenn Sie Ihr Tier gekennzeichnet haben (Chip oder Tätowierung), es

ins Haustier-Register von TASSO eintragen zu lassen. Dann kann ganz gezielt über die Kennzeichnung gesucht werden. Auch diese Leistung von TASSO ist für Sie kostenlos, über Spenden freut man sich dort natürlich trotzdem.

Also – trotz allem Kummer und aller Verzweiflung über ein entlaufenes Tier – zunächst einen klaren Kopf behalten und immer daran denken:

Wenn ein Anrufer zunächst Geld von Ihnen will, bevor er Ihnen den Aufenthaltsort Ihres Tieres mitteilen oder es zurückgeben will, können Sie von einem Betrugsversuch ausgehen, den Sie unbedingt anzeigen sollen.

Schnabelräude

Hochgradige Schnabelräude beim Wellensittich

Die Milben bohren Gänge in das Horn des Schnabels und breiten sich bei starkem Befall in der Haut um den Schnabel, die Augenlider, aber auch Füße und Kloake aus. Es bilden sich Wucherungen.

Wie man sieht, war bei dem Wellensittich, der im September 2014 ins Tierheim kam, auch der Schnabelwinkel betroffen.



Dies bereitet dem Vogel sicher die gleichen Schmerzen, wie ein eingerissener Mundwinkel beim Menschen.

Die Behandlung mit Antiparasitika führt zu vollständiger Abheilung der Wucherungen (Bild nach 1 Woche).



Erst nach 2 Monaten war das Gefieder wieder nachgebildet und der Sittich konnte vermittelt werden.

Dr. Heike Paul

Frühlingsfest 2014



Vorstand des Tierheims und Tierheimleitung zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Kaminsky

Kontrollierte Taubenfütterung

Ein Langzeitexperiment – S-Bahn Station Galluswarte Frankfurt/M | 2013–2014

An der S-Bahn Station Richtung Kleyerstrasse sind etwa bis zu 80 Tauben beheimatet. Diese sind ständig an der Galluswarte, wo sie auch ihr Futter suchen und Eier ausbrüten. Sie brüten in der Regel in den Verstrebungen der Eisenbahnüberführung über der Straße. Es sind regelmäßig Geräusche von Taubenküken zu hören. Tauben brüten das ganze Jahr über. Es gibt keine Saison. Unsere Stadttauben sind Nachkommen von verwilderten Brieftauben (Nachfahren von den Brieftauben, die nicht zurück in ihren Schlag gefunden haben) - diese wurden aus den früheren Felsentauben heraus gezüchtet. Sie legen alle paar Wochen ein Gelege mit 2 Eiern, von denen in der Regel mindestens eines ausgebrütet wird (das zweite ist der Sicherheitsfaktor – der aber i.d.R. auch ausgebrütet wird, wenn dem nicht irgendwelche Widrigkeiten entgegenstehen). Dieser Bruttrieb ist angezüchtet, er ist das ganze Jahr über aktiv, es gibt keine Ruhezeiten bzw. Saisonbrutzeiten (wie z.B. bei Wildvögeln).

Januar – Dezember 2013 immer wieder fallen mir regelrecht Taubenküken vor die Füße. Diese sind hilflos und wären sich selbst überlassen, dem Tode geweiht. Immer wieder ein Anruf beim Stadttaubenprojekt, die sich der Kleinen liebevoll annehmen und in ihrer Überlebensstation in Oberrad zur Ruhe kommen lassen und aufpäppeln. Das ein oder andere Küken stirbt – unterernährt, teilweise krank. Beim Stadttaubenprojekt bekommen sie jeweils fünf Tage, die entscheiden, ob sie überleben oder sterben. Viele der Küken überleben trotz aller Widrigkeiten.

Januar – Dezember 2014 jeden Tag verstreue ich mindestens ein Kilo Körnerfutter. Meistens morgens an einer Stelle außerhalb des Berufsverkehrs. Die hungrigen Tauben sind zu Dutzenden da und warten bereits meist. An Feier-

tagen oder am Wochenende fällt die Fütterung aus. Am Tag danach kommen sie umso hungriger zum Futterplatz. Die Tauben fressen alles auf – es bleibt nicht ein Korn übrig.

Ein Nebeneffekt: keine Taubenküken mehr, die mir vor die Füße fallen. Ein ganzes Jahr nicht. Dies kann nur heißen, sattere Tauben vermehren sich weniger (haben weniger den Drang, die Art zu erhalten). Das Gedränge oben in den Verstrebungen, wo sie sonst immer brüten, ist entsprechend weniger. Hiermit wären allen Gegnern der kontrollierten Fütterung das Gegenteil bewiesen: nur hungrige Tauben vermehren sich unkontrolliert. Die Küken sind schwach und können sich oft nicht in den Nistmulden halten. Eher satte Tauben vermehren sich weniger, die Küken sind kräftiger und fallen nicht so oft aus den Nistgelegenheiten.

Ein weiterer Nebeneffekt ist dabei, dass weniger Gelege anfallen. D.h. grundsätzlich eine geringere Taubenpopulation – diese ist dazu gesünder und weniger anfällig gegen Krankheiten. Leider gibt es kein sogenanntes Taubenhaus in der Nähe, in dem die Tauben angelockt werden, dort zu nisten – um dann die Eier gegen Gipseier auszutauschen und somit nachhaltig und aktiv die Population zu kontrollieren. Neben der Fütterung würde sich auch die „Antibabypille“ für Tauben anbieten, solange man nicht auf ein Taubenhaus und damit der aktiven Geburtenkontrolle zurückgreifen kann. Leider gibt es für die „Taubenpille“ noch keine Langzeitergebnisse – hinzu kommen die Kosten für die Pille. Im Moment ist sie nur schwer erhältlich, da die Befürwortung von den Widrigkeiten weit überdeckt wurde.

Ich füttere weiter, so oft es möglich ist. Der Erfolg gibt dem Experiment recht – und den Tieren geht es augenscheinlich besser – auch wenn eigentlich immer latent – und nicht nur latent – eine

Ordnungsstrafe droht (Tauben füttern ist im gesamten Stadtgebiet von Frankfurt/M verboten).

Helma Göbel, Mitglied des Tierschutzvereins Hanau u. Umgebung e.V. im Dezember 2014

Standort für ein Taubenhaus in Hanau City gesucht!

Wer hat einen Dachboden oder einen anderen Platz zur Verfügung, den er für die Etablierung eines Taubenhauses in Hanau City kostenlos zur Verfügung stellen würde?

Angebote gerne an Helma Göbel
Tel.: 0 160 - 701 40 98 oder E-Mail:
helma.goebel@deutschebahn.com.

Herbstdesinfektion

Im September haben wir die „Herbstdesinfektion“ des Taubenhaus Hanau Hafen durchgeführt. Mit drei freiwilligen Helfern waren wir vor Ort und haben das Taubenhaus zunächst mechanisch (wie üblich zweimal die Woche) und danach das gesamte Taubenhaus mit Spezial-Desinfektionsmitteln gründlich feucht gereinigt/ausgespritzt. Zu diesem Zweck musste dann auch die komplette Schutzkleidung getragen werden. Pappnester – die bereits erheblich verschmutzt waren – wurden ebenfalls ausgetauscht. Derzeit sind 4 Gelege aktiv – diese wurden vor der Desinfektion ausgeräumt, gereinigt – danach wieder zurückgebracht. Während des Intensiv-Reinigungsvorganges wurden wir von den Tauben aufmerksam beobachtet. Sobald wir das Taubenhaus verlassen hatten, bevölkerten es die Tauben wieder – noch bevor das Desinfektionsmittel überhaupt getrocknet war.

Helma Göbel

Taubenhaus Hanau Hafen



Zahlen zum Ergebnisbericht 2012 bis 2014

Im Hafen Hanau wurden in 2012 rd. 275 Tauben gezählt, die sich regelmäßig im Bereich des Hafens aufhalten. Diese vermehren sich auch im Hafen an unterschiedlichen Stellen. Bis 2012 geschah dies völlig unkontrolliert an sämtlichen für Tauben erreichbaren Orten im Hafen.

Am 04.10.2012 wurde das Taubenhaus Hanau Hafen offiziell eingeweiht. Vorausgegangen waren intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten sowie eine entsprechende vertragliche Fixierung bezüglich der Betreuung durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. Das Taubenhaus war komplett neu erstellt und errichtet, d.h., es gab hier vorher noch keinerlei „Akklimatisierung“ der Hafentauben im Vorfeld.

Das Taubenhaus bietet Platz für über 200 Tauben. Hierbei wurde berücksichtigt, dass sich nicht nur Taubenpärchen zum Brüten im Taubenhaus aufhalten, sondern auch zahlreiche „Single“-Tauben. Dies bedeutet, dass für über 200 Tauben eine vorbildliche Rückzugsmöglichkeit/Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen wurde, die es ermöglicht, die Population nachhaltig zu kontrollieren.

Das Taubenhaus wird durch die Tierschützer zweimal wöchentlich gereinigt, es wird nach dem Rechten gesehen und es werden Körner zum Anlocken ausgestreut. In unregelmäßigen Abständen werden Desinfektionen des gesamten Taubenhauses durchgeführt.

Die Tierschützer sind sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache.

Bereits wenige Stunden nach der Einweihung fanden sich erste Tiere ein, die das Taubenhaus „begutachteten“. Normalerweise dauert es Jahre bis Taubenhäuser von den Tieren akzeptiert und genutzt werden. Im April 2013 konnten jedoch erste Nistaktivitäten im Taubenhaus beobachtet werden. Im Juni 2013 war es dann soweit: das erste Taubenpärchen nistete und legte ein Gelege ab. Um die Tiere zu motivieren, dürfen die ersten Eier noch ausgebrütet werden.

Bereits im ersten Jahr hatten wir bis zu 10 Pärchen, die das Taubenhaus Hanau zum Brüten genutzt haben. Dies ist äußerst selten, da es in der Regel 2 – 3 Jahre dauert, bis Taubenhäuser von den Tieren angenommen und erst danach auch zum Brüten genutzt werden.

Bei der kontrollierten Population werden neben entfernten Eiern auch immer wieder Eier ausgebrütet, damit die Tiere das Taubenhaus als Brutplatz weiter akzeptieren („Erfolgserlebnis“). Mittlerweile hatten die Tauben das Taubenhaus als regelmäßigen Brutplatz auserkoren. Ab sofort wurden die Gelege gegen Gips-Eier ausgetauscht. Das heißt, dass bei einem Gelege von zwei Eiern (Taubenpärchen legen in der Regel zwei Eier pro Gelege – dies ist alle paar Wochen möglich) mindestens ein Ei gegen ein Gips-Ei ausgetauscht wird. D.h., eine Reduktion um mindestens 50 %.

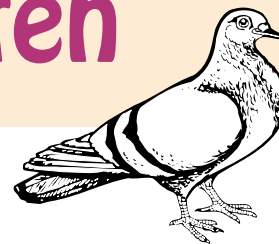
Sehr schnell zeigte sich während des Jahres 2014 und bei der Zählung im Jahr 2014, dass bedingt durch sog. „Stör-

faktoren“, leider nicht alle Tauben des Hafens im Taubenhaus brüten. Es gibt immer noch genügend Rückzugsmöglichkeiten (die von uns als Mitglieder des Tierschutzvereins nicht erreichbar sind, um z. B. Tauben in das Taubenhaus umzusiedeln) für Tauben, die dann leider einen Austausch der Eier durch uns unmöglich machen (z. B. offene Luken, Zugang zu Dachstühlen, reiche und leicht erreichbare Futterquellen etc.). Hier ist der Appell an alle Beteiligten, die „Störfaktoren“ zukünftig so weit wie möglich zu reduzieren. Damit steht und fällt in nicht unerheblichem Maß der Erfolg des Taubenhauses. Darauf wurde auch bereits bei der Konzeption des Taubenkonzeptes im Vorfeld hingewiesen.

Im Jahr 2014 wurden die Ausscheidungen (Kotprobe/Kotanalyse) der Hafentauben im angeschlossenen tierärztlichen Labor analysiert. Hierbei gab es keine Besonderheiten im Ergebnis. Dies bedeutet, dass die Tauben im Hafen einen stabilen Gesundheitszustand haben. Dies ist nicht unwesentlich der Tatsache geschuldet, dass die Tauben im Hafen nicht hungern, nicht mit Abfällen ernährt werden, nicht geschwächt – und somit nicht anfällig für Krankheiten sind. Es hat sich auch gezeigt, dass sich „satte“ und gesunde Tiere weniger wild vermehren, als hungrige und kranke Tiere. Hier wird eine gesunde Population nachhaltig reduziert – dies ist eine Erfolgsstory, die sich sehen lassen kann und beispielhaft auch für andere Projekte ist.

Hypothetisch verbleiben bereits im zweiten Jahr nach voller Funktionsfähigkeit des Taubenhauses lediglich rd.

Taubenhaus Hanau Hafen



100 Tiere, die sich regelmäßig vermehren (abhängig natürlich auch von der normalen Sterberate und Zuzug) – die Singeltauben sind in der Betrachtung außen vor und werden mit konstant derzeit 90 Tieren gezählt (leichte Steigerung um 15 Tiere gegenüber 2013 – nach Beobachtung). Die vermehrungsfähigen Tiere (hinzukommen die Singeltauben, die sich nicht vermehren – diese werden durch die Sterberate, Unfälle etc. auf „natürlichem“ Wege ebenfalls reduziert) werden in den weiteren Jahren zahlenmäßig weiter dezimiert. Nicht zu unterschätzen ist jedoch ein weiterer Zuzug von ca. 10 % – 15 % (geschätzt) pro Jahr (Brieftauben, die nicht zurück in den Schlag der Züchter finden – so entsteht ja überhaupt das Problem der Stadttauben/Hafentauben) – in 2014 wurden rd. 32 gezählt. Das heißt, es ist unwahrscheinlich, dass die Population irgendwann auf 0 gehen kann/wird (da von außerhalb immer wieder ein Zuzug möglich ist). Daher ist das kontinuierliche Betreiben des Taubenhauses über Jahre sicher notwendig.

Hinzu kam im Jahr 2014 als weiterer „Helfer bei der Reduzierung“ ein Greifvogel, der unregelmäßig Tauben er-

legte (im und um das Taubenhaus herum gezählt 10 Tauben). Nachteil dabei ist, dass die Tierkadaver unkontrolliert an verschiedenen – auch nicht zugänglichen Orten (wenn außerhalb des Taubenhauses gerissen wurde) – verbleiben, welche zu einer nicht unerheblichen Verschmutzung beitragen können.

Ebenfalls anzumerken ist, dass die Hafentauben – wohl auch dem guten Futterangebot geschuldet – in den Wintermonaten eine reduzierte Brutfähigkeit vorweisen.

Bei Gesprächen mit Beteiligten im Hafen, wurde mehrfach von diesen betont, dass die Zahl der Tauben sich sichtlich im Jahr 2014 reduziert habe – dies wurde bemerkt und auch offensichtlich gesehen.

Real konnten somit in 2014 rd. 22 % der Tauben reduziert werden – unabhängig vom Zuzug. Da bereits festgestellt wurde, dass nicht alle Tiere an das Taubenhaus „gebunden“ werden konnten, ist dies unter Berücksichtigung aller Unwägbarkeiten im Jahr 2 des Betriebs des Taubenhauses im Hanauer Ha-

fens ein tolles Erfolgsergebnis. Dieses Ergebnis soll in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden.

Auch im Jahr 2014 wurde über das Projekt „Taubenhaus Hanau Hafen“ mehrfach und regelmäßig in der Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine, Hanauer Anzeiger, Offenbach Post), im Rundfunk (Primavera) und im Regionalfernsehen (MainTV) berichtet. Wir sind sehr stolz darauf, dass das Projekt so viel positive Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und in der Bevölkerung erfährt.

Wir sind „vernetzt“ mit anderen „Taubenprojekten“, um auch hier einen aktiven Informationsaustausch zu gewährleisten und zu erfahren (z.B. Frankfurt, Augsburg, Berlin, Aschaffenburg, München, Aachen, Baden-Baden, Köln – Schweiz und Österreich).

Das Projekt Hanau Hafen erfreut sich mittlerweile eines sehr großen Bekanntheitsgrades. Sehr oft werden wir von anderen Projekten und Interessenten um Erfahrungswerte angefragt. Im Internet finden Sie die Erfahrungsberichte unter www.Tierheim-Hanau.de – hier unter der Rubrik „Tauben“.

Ergebnisrechnung (real im Laufe des Jahres 2014 gezählt und abschließend im Oktober / November 2014 aufgenommen):

Ergebnis 215 Tauben Jahr 2 lt. Abschluss-Zählung vom Oktober / November 2014 – im Gegensatz zur Ausgangslage von 275 Tauben in 2012.

50 Pärchen = 100 Tauben pro Jahr ca. 2 Eier pro Pärchen pro Legeeinheit ergibt insgesamt im Hafen

(90 Singeltauben = keine Anrechnung)

Austausch der Eier im Taubenhaus ergibt

Unfruchtbare Eier geschätzt (im/außerhalb Taubenhaus)

Sterberate pro Jahr

Durch Greifvogel gerissen (sichtbar im und am Taubenhaus)

Zuzug durch Brieftauben, die z. B. nicht zurück in ihren Schlag finden

+ 328 Eier*
keine Gelege)**
- 120 Eier
- 100 Eier
- 100 Tiere
- 10 Tiere
+ 32 Tiere

* in der Einzelzählung hat sich gezeigt, dass die im Vorjahr angenommenen Schätzungen teilweise zu ungenau waren. Dies wird im vorliegenden Bericht durch Realzahlen entsprechend korrigiert.

** Singeltauben wurden bisher in jedem Jahr in Abzug gebracht, da diese das Ergebnis ansonsten verfälschen würden.

Taubenhaus Hanau Hafen

Die Jahresberichte zum Taubenhaus Hanau Hafen erhalten regelmäßig neben dem Hanauer Hafen auch die Stadt Hanau sowie die örtlichen Pressevertreter.

Das weitere Betreiben des Taubenhauses in den nächsten Jahren wird zeigen, wie sich die Zahlen weiter entwickeln werden. Dies wird vom Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. entspre-

chend aufbereitet und berichtet. Der Bericht erfolgt zum Jahresende, da die Beobachtungen möglichst pro Jahresscheibe und vergleichbar erfolgen sollen.

**Helma Göbel - November 2014 –
Tierschutzverein Hanau und
Umgebung e. V.**



Kira mit Christiane und Waltraud

Ostermarkt 2014

Auch 2014 hatten wir am Ostermarkt in Maintal Dörnigheim mit einem Informationsstand teilgenommen.

Wie auch in den letzten beiden Jahren hat uns Kira als Sonderbotschafterin für Listenhunde wie immer ganz toll unterstützt.

Wir konnten für unsere Arbeit werben und viele Gespräche mit interessierten Besuchern führen. Bei strahlendem Wetter fanden Viele den Weg, um den Markt zu besuchen.

Mitgeholfen, neben Kira, haben Frauen Waltraud, Christiane (die freundlicherweise auch den Kuchen gebacken hat, den jeder Standbetreiber stiften muss, um das Kuchenbuffet zu bestücken) und Helma.

Wir hatten auch durch Spenden von Tierfreunden ein kleines Sortiment an Osterartikeln, welches wir gegen einen kleinen Bonus zum Wohle der Tiere abgeben konnten.



Lillith-Minu



Eine Narbe hat Lillith-Minu bis heute auf dem Auge, aber ich behaupte, dass sie das nicht beeinträchtigt.

Anstatt einer Handtasche hatte ich seit diesem Tag für viele Wochen immer eine kleine Transportbox bei mir, um sie ausreichend versorgen zu können.

Lillith-Minu wurde größer, älter und frech. Ich konnte zwar nachts wieder durchschlafen, hatte aber dafür tagsüber ein Nadelkissen an mir hängen. Der Spieltrieb des Tieres war scheinbar grenzenlos und mein Besuch trat dem Katzenkind vermutlich immer mit gemischten Gefühlen gegenüber. Respekt vor dem Menschen hat die Kleine nicht und man wurde ständig attackiert und angeknabbert. Ich brauchte Erziehungshilfe.

Meine drei Katzen haben Lillith-Minu aufgenommen und konnten sie viel besser auslasten als ich.

Es ist schon sehr beeindruckend, was eine Katzenmutter mit der Aufzucht ihrer Jungen an Energie und Geduld investiert. Lillith-Minu blieb nix erspart. Bei ihrer Kastration wurden Eierstockzysten entdeckt. Zum Glück war es ab diesem Tag mit der Unsauberkeit vorbei.

Die viele Zeit und Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt, sie wird für immer bleiben und ich bin froh, sie bei mir zu haben. Trotzdem bin ich aber der Meinung, dass die Aufzucht der Jungen der jeweiligen Mutter viel besser gelingt und man diese wertvolle Zeit von mindestens 12 bis 14 Wochen den Tieren unbedingt ermöglichen sollte.

Laura Mecklenburg

Ein Satz den wir als Tierheimmitarbeiter leider sehr oft hören: „Ich muss eine Katze abgeben und ich habe sie auch schon im Auto“. Selten sagen die Leute aber dazu, dass sie Angst haben, dass besagte Katze stirbt.

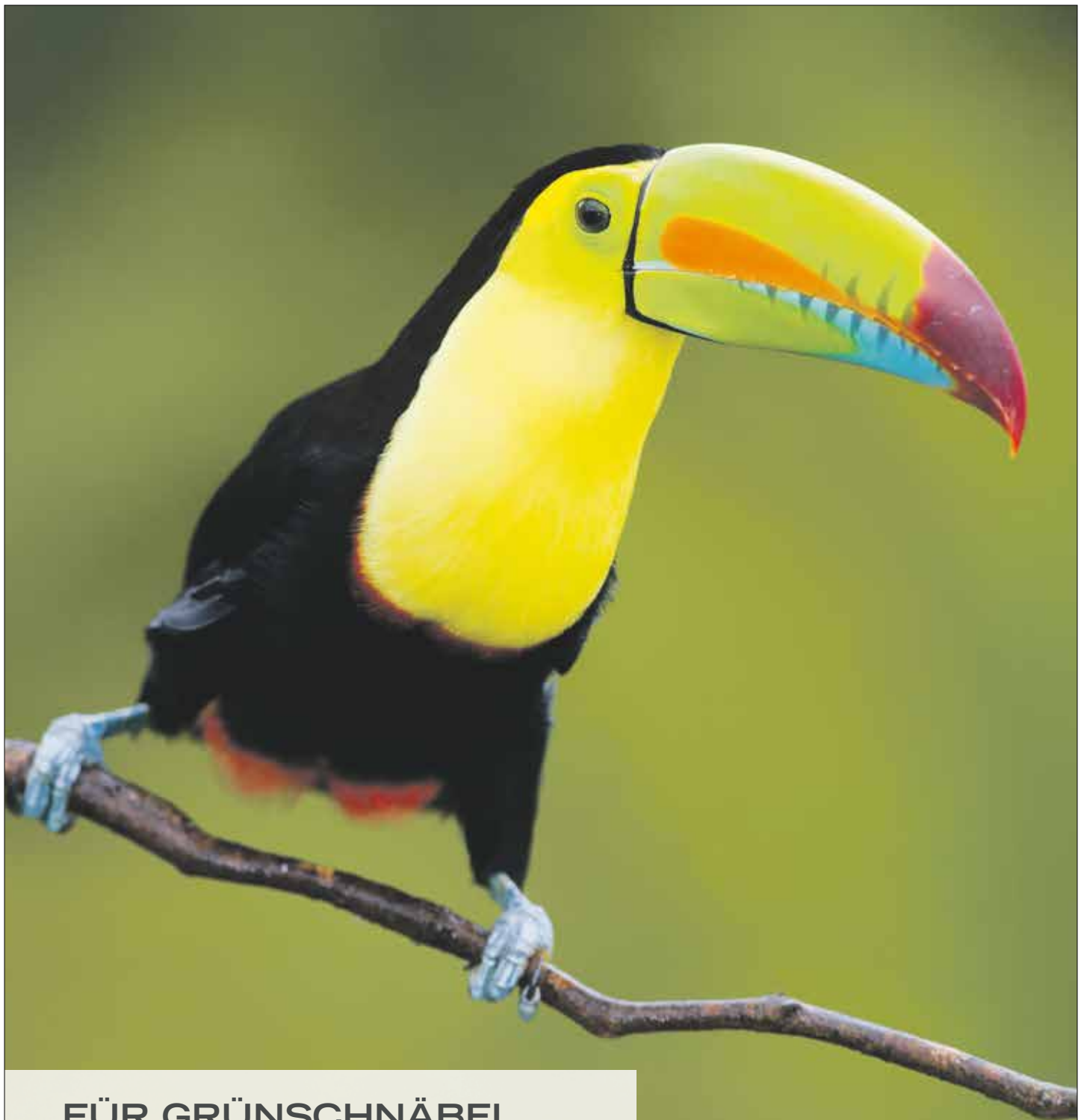
Aber das Tier sei nicht verletzt und blutet nicht. Wir waren stutzig und ich bin mit ans Auto gegangen. Auf dem Beifahrersitz lag eine grüne Fleecedecke in einem Milchkarton, darin eingewickelt eine Hand voll Katze.

So, da stand ich nun mit der stinkenden Decke in der Küche. Einem kleinen Jungen wurde die zwei Wochen alte Katze geschenkt und es wurde versucht, sie mit Aldi-Milch zu füttern. Die kleine kalte Katze hat fürchterlich gestunken und gemaunzt und hatte den gewaltigsten Bauch, den ich je gesehen habe.

Die Frage, wer sie mit nach Hause nimmt, war schnell geklärt. Flaschenkatzenkinder waren für mich nichts Unbekanntes, aber diese Aufzucht war besonders aufwendig. Irgendwie wollte am Anfang nichts so richtig klappen. Bauchkralen, Wärmelampe, Fläschchen, Medizin gegen Bauchschmerzen und Blähungen, alle zwei Stunden aufstehen und füttern und dann war da noch das verletzte Auge.

Am Anfang sah es nicht gut aus und es stand im Raum, das Auge vielleicht raus nehmen zu müssen. Eine Spezialistin wurde um Rat gefragt und fünf Mal am Tag verschiedene Augensalben und Tropfen verabreicht.





FÜR GRÜNSCHNÄBEL

Prüfung geschafft, Führerschein in der Tasche? Jetzt macht Übung den Meister. Ob kleiner Stadtfliker für Eilige oder Limousine für Ambitionierte: Hauptsache, fahren. Das Auto, das Sie dafür brauchen, finden Sie bei uns: in einer ständigen Auswahl von mehr als 500 sofort verfügbaren Fahrzeugen an drei Standorten im Rhein-Main-Gebiet. Damit Sie schon bald ein alter Hase in Sachen Autofahren sind.

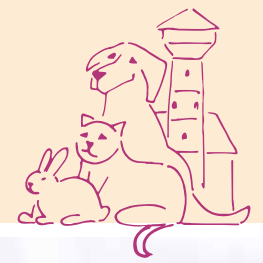


Autohaus Best GmbH – Volkswagen und Audi

Dieselstraße 61 · 63165 Mühlheim · 06108/6002-0 · www.autohaus-best.de

Sommerfest 2014





Flohmarkt



Vorführung des Hundezentrums MKK



Die Tombola ist leergefegt



Zuhause gefunden – Balou

Danke Tierheim Hanau – Danke für Balou!

Balou – Podenco-Mix – kam im September 2014 mit 11 Jahren zu uns. Wir leben mit ihm in einem kleinen Haus gegenüber Feldern und Wald im Rodgau. Mancher wird vielleicht fragen: Warum nehmen Sie einen elfjährigen Hund? Nun, wir sind auch nicht mehr jung. Und als wir hörten, dass Balou durch einen Todesfall dringend ein Zuhause braucht, sagten wir spontan „ja“ zu ihm – und haben es keine Minute bereut. Balou und wir, das passte vom ersten Tag an. Da Herrchen viel arbeitet, ist er in erster Linie Frauchens Hund.

Wir zwei machen große Spaziergänge, die er sehr liebt. Balou ist ein äußerst aufmerksamer Hund, der alles sofort bemerkt und mich darauf hinweist.

Dabei glänzt er immer wieder mit Gehorsam. Er wildert nicht, selbst dann nicht, wenn z.B. zwei Rehe direkt vor uns über den Weg rennen. Ein Ruf genügt und der Hund bleibt bei Fuß. Auch zu anderen Hunden läuft er nur, wenn es erlaubt ist. Er kann also be-

denkenlos ohne Leine laufen, was im Rodgau außerhalb der Sperrzeit gestattet ist.

Zu Hause ist Balou ein angenehm ruhiger, sehr lieber und verschmuster Hund. Ja, das ist er auch noch – ein echter Gartenfan. An schönen Tagen liegt er sehr gerne auf der Wiese. Kein Problem ist, wenn er mal alleine sein muss. Dann wartet er brav in seinem Körbchen.

Sein Zuhause bewacht Balou nachdrücklich. Er lässt keinen herein – eben ein echter Hund. Aber auch hier gilt wieder – er gehorcht. Wenn man es ihm sagt, zieht er sich zurück. Alleine mit Fremden kann man ihn allerdings nicht lassen.

Nochmals danke Tierheim Hanau. Einen besseren Hund hätten wir nicht bekommen können. Jetzt drücken Sie uns die Daumen, dass Balou sehr, sehr alt bei uns wird. Wir werden alles dafür tun.

S. Pröschel



Herz gesucht!

Herz gesucht, auch leicht getragen, und nicht kreislaufstörungsfrei, aber fähig gut zu schlagen und vor allem herzlich treu.

Das im Dünnen wie im Dicken, stets Gefährte bleibt und Freund und aus völlig freien Stücken ehrlich ist – und nicht nur scheint!

Das nicht lügt und nicht gemein ist und nie ander'n sich verschreibt, das, wenn man in Not allein ist, trotzdem da ist – und auch bleibt.

Herz gesucht! – und schon gefunden, klug, bescheiden und gesund, treu sogar mit Überstunden:

DENN ICH HABE EINEN HUND!

(Verfasser unbekannt)



Unsere Jugendgruppe mit Jugendgruppenleiter Daniel Gimbel

Zuhause gesucht – Akira

Akira sucht einen neuen Freund!

Akira ist eine 2 1/2jährige Schäferhund-Mischlingshündin. Sie wurde im November letzten Jahres zu uns gebracht. Die Arme wurde schon mehrfach herumgereicht.

Ihr letzter Besitzer holte Akira von einem Bekannten nicht mehr ab und wurde nicht mehr gesehen. Der Bekannte war absolut überfordert mit der temperamentvollen Hündin, da er über keinerlei Hundeerfahrung verfügte. So kam die freundliche Akira zu uns ins Tierheim.

Akira besticht mit ihrem Charme! Sie ist sehr aktiv, neugierig, lernwillig und braucht noch Erziehung.

Ihr ‚neuer Freund‘ muss über (Schäfer-) Hundeerfahrung verfügen und ihr mit Selbstsicherheit, Konsequenz, Geduld, Zuwendung und Verständnis entgegenreten. Dann wird Akira ihn mit Treue und Loyalität belohnen.

Beim prophylaktischen Röntgen ihrer Ellenbogen zeigte sich, dass beidseitig eine Ellbogendysplasie vorliegt. Da Akira schnellstmöglich operiert werden sollte, suchen wir auch alternativ



dringend eine Pflegestelle für die Zeit der Operation und Nachbehandlung. Akira darf in dieser Zeit keine Treppen steigen!

Allgemein braucht die liebenswerte Akira viel Auslauf und Beschäftigung. Auch eine geistige Beschäftigung, die über reine körperliche Auslastung hinausgeht, ist unabdingbar.

Wir hoffen über diesen Bericht ein (liebevolleres und passendes) Zuhause für Akira zu finden. Es wird Zeit!!!!

**Ihre
Isabell Althoff**



Kesselstädter Markt



Herr Ziegler (Veranstalter) mit Kira und W. Fohrer



Infostand mit Claudia und Marilyn



Ihre potheken in Maintal

Dr. Peter Adler



Main Apotheke

Maintal

main-apotheke-maintal.de

Wilhelmsbader Str. 15
63477 Maintal
Tel. 06181 / 45368

Dr. Peter Adler



Schwanen Apotheke

Maintal

schwanen-apotheke-maintal.de

Bahnhofstraße 77
63477 Maintal
Tel. 06181 / 491666

Zuhause gefunden – Timon

Hallo liebes Tierheim Hanau Team,

ich wollte euch gerne einmal berichten wie es mir nun nach 2 Jahren bei meinen Eltern geht: Am liebsten bin ich natürlich draußen im Freien und die ausgedehnten Spaziergänge bereiten mir am meisten Freude.



Nach dem Spaziergehen muss natürlich erst einmal mit der ganzen Familie auf der Couch gekuschelt werden.



Ok, ein bisschen Quatsch machen meine Eltern auch mit mir, aber das macht mir gar nichts, weil wir uns dann alle gemeinsam freuen.



An schönen Tagen bekomme ich sogar mein Fressen draußen im Garten serviert.



Mit vollem Bauch lässt es sich doch auch am besten schlafen entweder so oder ...



... in meiner bevorzugten Schlafposition =)



AzS AUTOZENTRUM
SCHÄFER

www.auto-schaefer.com

Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0



Wir möchten uns noch einmal ganz lieb bei euch bedanken, dass ihr uns so ein wundervolles Familienmitglied geschenkt habt. Ihr leistet jeden Tag wirklich tolle Arbeit und dafür möchten wir euch ein großes Lob aussprechen.

Timon, Daniel und Denise



NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

- | | |
|--|---|
| ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen | ✓ Reifenservice |
| ✓ Inspektionen | ✓ Fehlerdiagnose |
| ✓ Unfallinstandsetzung | ✓ Klimaservice |
| ✓ Fahrzeugaufbereitung | ✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten |
| ✓ Autoglasreparatur | ✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens |
| ✓ Hol- und Bringservice | ✓ Kfz-Versicherungsservice |
| ✓ Einbau von Zubehör aller Art | ✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen |
| (Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr) | |

Noffelle – Rocco und Sultan



Rocco

schen wir uns dringend ein neues Zuhause! Auch sie wartet seit vielen Jahren, dass endlich ihr Mensch sie zu sich holt. Sultan liebt es, im Freien zu sein, v. a. auf ihrem Lieblingsplatz, dem Dach einer Hütte im Außengehege des Tierheims. Von dort beobachtet sie aufmerksam alles, was auf ‚ihrem‘ Grundstück vor sich geht. Menschen, denen Sultan vertraut, steht sie absolut treu zur Seite und genießt deren Nähe, Streicheleinheiten und v. a. ausgiebiges Bürsten.

Für Rocco und Sultan suchen wir Menschen, die Erfahrung mitbringen im Umgang mit Herdenschutzhunden und die den Beiden neben einer konsequenten und liebevollen Führung, eine artgerechte Haltung bieten können. So ist z.B. ein großes, besonders gesichertes Grundstück Voraussetzung. Aber auch der Anschluss an die Familie sollte gewährleistet sein.

Rocco und Sultan suchen DRINGEND ein Zuhause

Unser ca. 7 ½ jähriger Kangalrüde Rocco (geb. 08/2007) wurde vor 6 Jahren ausgesetzt und ist seitdem (!) bei uns im Tierheim. Also fast sein ganzes Leben lang! Das ist wirklich traurig, und wir möchten Euch daher ganz dringend um Eure Hilfe bitten, liebe Tierfreunde, diesem schönen Kerl – eventuell ja sogar zusammen mit seiner Kangalfreundin Sultan – die Chance auf ein neues Zuhause zu geben.

Rassetypisch ist Rocco ein sehr wachsender Hund. An ‚neue‘ Menschen muss er sich erst gewöhnen, aber bei ihm vertrauten Personen ist er dann sehr lieb und anhänglich. Rocco ist leinenführig, man sollte ihm allerdings kräftemäßig gewachsen sein.

Auch für die 7 ½ jährige Sultan (geb. 07/07), eine sehr kluge, selbstbewusste und wachsame Kangalhündin, wün-



Sultan

Noffelle – Maggie und Lucy



Maggie und Lucy erleben ein trauriges Jubiläum!

Genau 4 Jahre (!) ist es nun her, dass wir die beiden Schwestern zusammen mit ihrem Vater Oskar bei uns im Tierheim aufgenommen haben. Nie hätten wir erwartet, dass sie so lange bleiben würden. Während Oskar im Dezember 2013 in sein neues Zuhause umziehen konnte (wir haben in Ausgabe 01/2014 darüber berichtet), warten seine beiden Töchter noch immer. Wir wollen daher nun noch einmal Anlauf nehmen und mit Eurer Hilfe, liebe Tierfreunde, endlich ein schönes und artgerechtes Zuhause für die beiden lebenswerten Rottweiler-Mischlingsmädchen finden!

Maggie und Lucy haben mit ihren ca. 9 ½ Jahren noch nicht viel Schönes erlebt. Die ersten fünf Jahre ihres Lebens haben sie auf dem Grundstück ihres damaligen Besitzers verbracht und diesen kleinen Bereich nie verlassen. Die Welt außerhalb des Zaunes war ihnen bis dahin völlig unbekannt. Dann starb ihr Besitzer. Völlig verängstigt und mit fremden Menschen nicht vertraut, wurden Maggie, Lucy und Oskar mit Schlingen eingefangen und zu uns

ins Tierheim gebracht. Wie verstörend dieses Erlebnis für die Hunde gewesen sein muss, kann man sich vorstellen. Im Tierheim mit seinen vielen neuen Reizen waren die beiden zunächst völlig überfordert. Das Zusammenreffen mit fremden Menschen hat sie sehr verstört. Zusammengekauert in der Ecke wollten sie ihren Zwinger zunächst gar nicht verlassen. Es hat Monate gedauert und all die Zuneigung ihrer Pfleger gebraucht, bis für Maggie und Lucy das Laufen an einer Leine möglich war.

Inzwischen haben die beiden viel gelernt. Neuen Menschen nähern sie sich zwar noch immer vorsichtig, aber nach kurzem Kennenlernen lassen sie sich bereitwillig auf einen Spaziergang ein. Und wen Maggie und Lucy einmal in ihr Herz geschlossen haben, den lieben sie innig! Dann sind sie absolut zutraulich und anhänglich. Artgenossen werden größtenteils ignoriert.

Maggie und Lucy sind ausgesprochen lebenswerte und friedfertige Hündinnen, die keinerlei Aggression zeigen. Ihr größtes Problem ist es, „im falschen Pelz geboren“ zu sein. Das heißt, da Rottweiler und ihre Mischlinge in unserem Bundesland zu den sog. Listen-

hunden gehören, müssen bestimmte Auflagen zu ihrer Haltung erfüllt werden. Das schreckt leider viele Interessenten ab.

Maggie und Lucy sind wunderbare Hunde, die es verdient haben, nach so vielen Jahren endlich ein neues Zuhause zu finden. Wir wünschen uns daher ganz dringend liebe und besonnene Menschen, die über Erfahrung im Umgang mit Hunden verfügen und den beiden die nötige Sicherheit geben können, die diese brauchen, um nach und nach mit neuen Situationen immer gelassener umgehen zu können. Wenn diese Menschen dann auch noch ein Haus mit Garten bzw. daran anschließendem Grundstück in ruhiger Umgebung hätten... Es wäre phantastisch!

Liebe Tierfreunde, möchtet Ihr Maggie oder Lucy oder sogar beiden zusammen ein neues Zuhause geben? Oder kennt Ihr Menschen, zu denen die beiden passen könnten? Ihr würdet mit absolut tollen und treuen Hundefährtinnen belohnt.

Bitte gebt Maggie und Lucy eine Chance!

Katzensichere Wohnung

Ist Ihre Wohnung katzensicher? Die größten Gefahren für Stubentiger

Draußen wie auch in den eigenen vier Wänden lauern viele Gefahren für unsere Katzen. So kann besonders jungen und unerfahrenen Stubentigern ihre Neugier zum Verhängnis werden. Aber auch bei älteren Tieren ist immer noch Vorsicht im Haushalt geboten.

Ungesicherte Fenster und offene Türen

Ungesicherte Fenster können sogar zu tödlich verlaufenden Unfällen führen. Möchte die Katze durch das gekippte Fenster nach draußen gelangen, bleibt sie eventuell im Fensterspalt stecken. Möchte sie sich dann mit ruckartigen Bewegungen befreien, rutscht sie immer tiefer. Die dabei entstehenden Verletzungen können sogar zum Tod führen. Deshalb empfehlen wir, Kippfenster entsprechend zu sichern. Achten Sie auch bei komplett geöffneten Fenstern und Balkonen auf Katzenschutz. Ein Katzennetz oder engmaschiges Gitter lässt sich mit relativ wenig Aufwand anbringen. Denn schon ein vorbeifliegender Schmetterling kann Anlass genug für einen unüberlegten Sprung nach draußen sein.

Türen stellen gleich zwei Gefahren dar: Verfügt die Katze über so viel Geschick, dass sie mithilfe eines beherzten Sprunges Türklinken herunterziehen kann, steht der Weg nach draußen offen. Hier kann es hilfreich sein, die Klinken festzustellen. Aber auch aufgrund von Zugluft zuknallende Türen sind für Katzen gefährlich: Sitzt Mieze im Türrahmen, können Pfoten oder Schwanz leicht eingeklemmt werden.

Waschmaschine und Wäschetrockner

Ein großer, kuscheliger Haufen Wäsche ist aus Katzensicht oftmals der ideale Schlafplatz, auch wenn er sich bereits in der Waschmaschine oder im Trockner befindet. Nicht immer sieht man

auf den ersten Blick, dass es sich Mieze in der Wäschetrommel zwischen Pullovern und Strumpfhosen bequem gemacht hat. Deshalb achten Sie vor jedem Tastendruck darauf, dass die Trommel wirklich nur Ihre Wäsche beinhaltet.

Heiße Herdplatten

Eine weitere Gefahrenquelle ist die heiße Herdplatte in der Küche. Zum einen strahlt sie von weitem Wärme aus und zieht so manche wärmeliebende Katze magisch an. Zum anderen kann ein Sprung auf den Herd auch aus Versehen geschehen: Erklimmt die Katze die Küchenschränke, muss sie auch wieder nach unten kommen. Verdecken Sie das heiße Kochfeld zum Beispiel mit Kochtöpfen, die Sie mit eiskaltem Wasser füllen.

Pflanzen und Gräser

Katzen knabbern gerne Pflanzen an. Handelt es sich dabei um sogenanntes Katzensgras, können Sie bedenkenlos wegsehen. Haben Sie aber Zimmerpflanzen in der Wohnung, informieren Sie sich vorab, ob diese giftig sind. Eine Katze kennt den Unterschied nicht und kann nach der Aufnahme erkranken. Zudem ist es ratsam, auf Blumenuntersetzer, in denen sich Wasser sammelt, zu verzichten. Denn ein Schluck von eventuell sogar düngerbelastetem Wasser kann zu gesundheitlichen Beschwerden führen.

Elektronische Geräte, Medikamente und Plastik

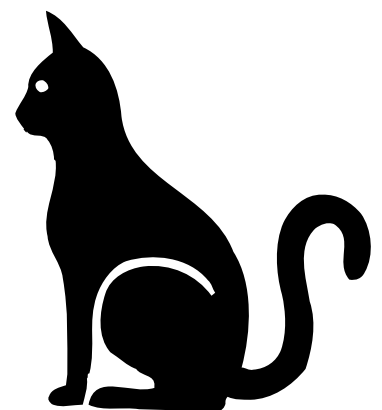
Vor der Lust am Knabbern sind manchmal auch Stromkabel oder Reinigungsmittel nicht sicher. Achten Sie darauf, dass Mieze hierzu keinen Zugang hat. Für den Menschen gängige Medikamente können für Katzen ebenfalls gefährlich sein. Bei Jod sind sich Fachleute uneinig: Weichteilchirurgen renommierter Universitätskliniken greifen bei der Wundbehandlung beispielsweise zur Betaisadonna-Salbe (Jod-Salbe). Wie in allen anderen

Fällen, in denen offene Wunden behandelt werden, sollte aber ein Leckschutz angelegt werden.

Eine große Freude können Plastik-Einkaufstüten auslösen. Zum einen knistern sie beim Spielen, zum anderen lassen sie sich aus Katzensicht zu einer hervorragenden Höhle umfunktionieren. Hier herrscht jedoch Ersticken-gefahr. Ebenfalls bedenklich ist es, der Katze zum Spielen ein Wollknäuel anzubieten. Neben Strangulationsgefahr lauert hier eine weitere Gefahr: Beim Spielen und Knabbern kann der Wollfaden geschluckt, aber nicht wieder ausgespuckt werden, was zu Schäden der Verdauungsorgane führen kann. Bieten Sie Ihrer Katze lieber entsprechendes Katzenspielzeug an.

Wichtig: Immer wieder hören wir das Argument „Es ist noch nie was passiert“. Bitte bedenken Sie: Es geht immer nur so lange gut, bis es mal schief geht.

© Copyright TASSO e.V.



Zuhause gefunden – Isi



Isi: Wie ein älterer Hund nach einer gewissen Eingewöhnungsphase zum Traumhund werden kann!

Wer überlegt, einen älteren Hund aus dem Tierheim aufzunehmen, sollte nicht davor zurückschrecken, weil unabsehbare Tierarztkosten anfallen oder weil ältere Hunde sich angeblich nicht mehr an neue Besitzer anpassen können. Das Tierheim Hanau bietet die Möglichkeit, Hunde zur Pflege aufzunehmen. Was die Bindungsfähigkeit eines älteren Hundes anbelangt, so können wir nur aus eigener Erfahrung sagen: Ältere Hunde sind lebensweise, dankbar für einen guten Platz an ihrem Lebensabend, und sie können genauso treu und liebenswürdig sein wie ein junger Hund, der vieles noch lernen und erleben muss

Aus einer spanischen Tötungsstation war die junge Hündin nach Deutschland gekommen und musste viel zu lange im Tierheim warten, bis sie bei uns den Platz fürs Leben fand.

Wenn man sich entschließt, einem Hund mit einer so traurigen Vorgeschichte einen Platz zu geben, muss man sich auf eine gewisse Eingewöhnungszeit einstellen. Ein Hund wie Isi, der nie in einem Haushalt gelebt hat, ist logischerweise nicht sozialisiert wie

ein normaler Haushund. Jede große Umstellung ist für einen Hund, zumal für einen älteren, eine Herausforderung. Und auch, wenn die Umstellung eine beglückende Wende bedeutet, ist ein Tier nicht in der Lage, dies sofort zu verstehen und freudig entgegenzunehmen.

So war es auch natürlich, dass Isi, als wir mit ihrer langjährigen Gassigeherin vor dem Tierheim einen ersten Spaziergang machten, uns gar nicht richtig wahrnahm. Als wir sie dann zu unserem Auto brachten, merkte sie, dass etwas anders war, legte die Ohren ängstlich an und wollte schleunig zurück in Richtung Zwinger. Ihre Gassigeherin hob sie dann in unseren Kofferraum, und wir machten uns hoffnungsvoll auf die Fahrt in ihr neues Heim.

Nach einer mehrstündigen Autofahrt zu Hause angekommen, war Isi erst recht verängstigt und wagte es nicht sofort, aus dem Kofferraum auszusteigen. Nachdem sie auch diese Hürde überwunden hatte, erkundete sie ihr neues Heim, aber alles war so neu, so fremd, so ungewohnt. Zwischendurch suchte sie jedoch gleich den Kontakt zu uns, drückte ihren Kopf an unsere Knie und wollte gestreichelt werden. Aber dann überkam sie wieder die Angst, vor allem nachts eine starke Unruhe. Mit viel gutem Zureden und Streicheleinheiten war sie dann wieder zu beruhigen. Auf den ersten Spa-

ziergängen blieb Isi manchmal stehen und wollte nicht mehr weiterlaufen. Das änderte sich aber sehr schnell, als sie den Reiz der Umgebung kennenlernte. Mit wachsender Freude legte Isi lange Spaziergänge zurück und war beglückt, verschiedene neue Wege zu erkunden und eine Fülle neuer Gerüche zu erschnüffeln. Nach einigen Wochen konnten wir sie auch angstfrei mit dem Auto zum Spazieren gehen fahren. Ihre Art zu laufen hat sich vollkommen verändert. Heute geht Isi interessiert ihrer Wege und springt zuweilen freudig durch die Gegend. Und nachts schlummert sie tief auf ihrem gemütlichen Plätzchen.

Es dauerte ungefähr einen Monat, bis Isi verstanden hat, dass bei uns ihr Zuhause ist und dass wir jederzeit für sie da sind. Seitdem ist sie ein ausgeglichener, aufgeweckter, ganz und gar an uns angepasster Hund. Sie ist folgsam, ohne dass wir sie trainieren. Auch ohne Leine folgt sie uns anhänglich auf Schritt und Tritt. Wir haben Isi fest in unser Herz geschlossen. Es ist, als wäre sie immer schon unser Hund gewesen. Besonders rührend ist es, wie sie uns ihre Dankbarkeit und Freude zeigen kann, wenn sie sich an uns schmiegt und über die ganze Schnauze strahlend unsere Streicheleinheiten aufnimmt. Man sieht es Isi regelrecht an: Das Leben macht Sinn, wenn man geliebt wird.

Stefan und Nina

Registrierung

Tierschutz fängt bei der Registrierung an

Ob aus einer Schrecksituation heraus oder durch die versehentlich offen gelassene Wohnungstür: Jährlich entlaufen zigtausende Tiere ihren Haltern. „Wir von TASSO freuen uns, dass wir allein letztes Jahr 30.098 Katzen und 27.204 Hunde an ihre Halter zurück vermitteln konnten. Das spornt uns alle enorm an, vor allem aber die Mitarbeiter der TASSO-Notrufzentrale, die rund um die Uhr für die knapp 7,4 Millionen bei TASSO registrierten Tiere im Einsatz sind“, berichtet Leiter der Tierschutzorganisation TASSO Philip McCreight.

Denn TASSO weiß, dass Tierschutz bereits bei jedem Einzelnen beginnt: mit der Registrierung des eigenen Haustieres im größten Haustierrregister in Europa, bei TASSO.

Rückvermittlung ist jedoch nur möglich, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt sind: Das Tier muss gechippt und registriert sein. Das ist schnell gemacht und hilft gleich auf dreifache Weise. Ist Ihr Tier registriert, stehen die Chancen gut, dass es mit Hilfe der TASSO-Mitarbeiter wieder den Weg zu Ihnen findet. So muss es nicht auf der Straße leben, und großes Leid bei Tier und Halter wird verhindert. Wenn beispielsweise Ihre Katze nicht als Streuner auf der Straße lebt, kann sie sich nicht mit anderen Katzen paaren und die Population der Straßentiere erhöhen.

Und noch einen weiteren Vorteil gibt es: Tierheime und Kommunen werden durch eine Registrierung bei TASSO finanziell entlastet. Rund 20 Millionen Euro Kosten könnten eingespart werden, wenn alle Tiere gekennzeichnet und registriert wären. Derzeit

liegen die Einsparungen bei etwa 10 Millionen Euro. Somit sind besonders Tierheime und Tierschutzorganisationen darauf angewiesen, dass möglichst alle Tiere mit einem Transponder (umgangssprachlich „Chip“) gekennzeichnet und in einer Zentraldatenbank registriert sind. Gerade kleinere Tierheime oder Tierschutzorganisationen, die neben der Polizei die ersten Ansprechpartner für Fundtiere sind, haben aber oftmals kein Transponder-Lesegerät. Deshalb verlor TASSO zweimal jährlich 50 Lesegeräte an Tierheime und Tierschutzorganisationen.

© Copyright TASSO e.V.

Bürgerfest 2014

Vom 04.09. – 06.09.2014 war Bürgerfest. Wir waren voll im Einsatz: am Stand (bordeauxfarbene Hütte) und mit Hundevorführungen zusammen mit dem Hundesportverein VSG Hanau e. V. von Marion Haas (Samstag um 15 Uhr, Sonntag um 14 Uhr) – auch unsere Hunde gaben eine Einlage. Beim Tret-

bootrennen waren wir ebenfalls wieder dabei. Es gab sogar noch eine Formation, die uns ihren Preis gespendet hätte (die fantastischen 4) - leider konnten auch sie dieses Mal den Sieg nicht für sich entscheiden. Mitmachen ist alles und wir sind beim nächsten Mal natürlich wieder mit am Start.



Marion Haas mit
VSG Hanau - Hundesportverein



Unser Infostand mit Batman

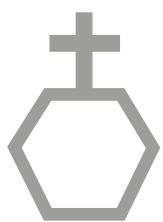


Die Tretbootmannschaft
des Tierheims

Krammarkt – Kesselstadt



Der Flohmarktstand des Tierheims Hanau hatte großen Zuspruch



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ 061 81 - **3 33 00**

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für
Sie zuverlässig
alle Formalitäten
und sind zu jeder
Zeit erreichbar

Zuhause gefunden – Akit



Liebe Tierfreunde, nachdem ich am 9.12.2009 bereits zum 2. Mal im Tierheim Hanau gelandet bin, weil meine Besitzer kein Interesse mehr an mir hatten, standen die Chancen auf eine Vermittlung ziemlich schlecht. Wer will schon einen alten Schäferhund-Mischling, der aufgrund seiner Vorgeschichte schlecht sozialisiert und dazu noch gesundheitlich angeschlagen ist?

Aber dann kam am 31.1.2010 eine Gassigängerin, die ich bis dahin noch nicht kannte, und hat mich aus dem Zwinger geholt. Ich mochte sie sofort, deswegen habe ich mich unterwegs gleich an sie rangeschmissen. ☺

Es hat ungefähr 6 Wochen gedauert – sie ist ab diesem Tag immer mit mir Gassi gegangen, wenn sie sonntags kam – dann stand für sie fest, dass sie mich adoptieren möchte. Ihr alter Hund war ein ¾ Jahr vorher an Krebs gestorben und sie war wieder bereit für einen neuen Hund – zum Glück für mich.

Sie kam dann außer sonntags auch Freitag nachmittags und hat mich immer ein paar Stunden mit nach Hause genommen. Endgültig eingezogen bin ich dann am 21.5.2010, danach hatte Frauchen 2 Wochen Urlaub, dass ich mich in der Zeit eingewöhnen konnte. Die erste Zeit im neuen Zuhause lief auch ganz gut. Im Haus war ich von Anfang an brav, habe weder Essen geklaut noch was kaputt gemacht und war sogar stubenrein, obwohl ich bei meinen Vorbesitzern nur im Garten gelebt habe. Die Nachbarn haben auch keinen Mucks von mir gehört, wenn Frauchen arbeiten oder anderweitig unterwegs war. Das ist bis heute so geblieben. Über Besuch freue ich mich total, selbst Handwerker sind mir willkommen. Die beobachte ich dann immer, ob sie auch alles richtig machen. ☺

Draußen allerdings habe ich nach einiger Zeit angefangen, alles zu jagen, was Räder hat, besonders motorisierte Fahr-

zeuge, was Frauchen zur Verzweiflung gebracht hat, da wir in einem Gewerbegebiet wohnen. Außerdem wollte ich auch auf manche Fußgänger los und andere Hunde habe ich sowieso lieber von Weitem gesehen. Nachdem Frauchen es alleine nicht geschafft hat, mir diese Angewohnheiten auszutreiben, musste ich in meinem hohen Alter noch in die Hundeschule und zwar zum Einzelunterricht! Mann, war das anstrengend, aber es hat sich echt gelohnt, wir haben beide viel gelernt (besonders Frauchen ☺) und heute ignoriere ich die meisten Dinge, die mich früher auf die Palme gebracht haben. Nur manchmal habe ich noch so Anwandlungen bei gewissen Menschen, aber das sind dann meistens die, die meinem Frauchen auch nicht geheuer sind.

Hundebegegnungen beim Gassigehen laufen überwiegend problemlos, seit wir regelmäßig in die Hundespielstunde gehen. Ich spiele zwar nicht wirklich, da ich es als junger Hund nie gelernt habe und mittlerweile auch schon fast 14 bin, aber ich bin mit Artgenossen zusammen und habe sogar einige Freunde gefunden. Am liebsten mag ich Bashira, eine schüchterne Podenca und Lenny, einen Mini-Bullterrier, der auch schon 10 Jahre alt ist, außerdem noch Lino und Pino, 2 Rumänenjungs. Und wenn mir einer der Jungspunde zu aufdringlich ist, weise ich den kurz zurecht, dann ist das auch okay.

Frauchen sorgt auch gut für meine Gesundheit. Da ich leider mittelschwere HD, Arthrose und seit einiger Zeit auch noch Spondylose habe, darf ich einmal pro Woche auf ein Unterwasserlaufband. Da ich Wasser liebe, gehe ich immer freiwillig in das Becken und außerdem gibt mir Margarete, der das Laufband gehört, manchmal ein Stück Pizzarand ab. ☺

Außer mir leben bei uns noch 3 Nager, die im Sommer oft gleichzeitig mit mir im Garten sind. Am Anfang fiel es mir

schwer, die Kleinen zu ignorieren, ich bin dann immer um den Freilauf herumgesprungen und war ganz aufgeregt, aber Frauchen hat das dann unterbunden und man wird ja auch älter ...

Im Haus haben wir nichts miteinander zu tun, da die Nager ihr Reich im 1. Stock haben und ich im Erdgeschoss wohne. Frauchen teilt sich immer zwischen uns auf, was aber kein Problem für mich ist, da sie nur Teilzeit arbeiten geht und deshalb immer noch genügend Zeit für mich „alten Mann“ hat.

Mittlerweile bin ich sogar ziemlich alt geworden, bekomme einige Tabletten gegen meine Schmerzen und für die Durchblutung, da ich manchmal total verwirrt bin und nicht merke, von wo Frauchen mich ruft oder ich suche sie, obwohl sie fast neben mir steht. Ich höre auch schwer und sehe nicht mehr so gut. Das Einzige, was immer noch einwandfrei funktioniert, ist meine Nase!

Bei gewissen Dingen ist es ganz gut, dass ich diese Alterserscheinungen habe. Früher habe ich mich bei jedem Gewitter gefürchtet und zitternd versucht, mich irgendwo zu verstecken, inzwischen bekomme ich gar nicht mehr mit, wenn es donnert. Dass Frauchen meine Erzfeinde (Katzen) jetzt meistens vor mir registriert und denen dann aus dem Weg geht, finde ich dagegen ziemlich blöd, die würde ich nämlich furchtbar gerne jagen!

Auf jeden Fall habe ich auf meine alten Tage richtig Glück gehabt mit meinem Zuhause, nachdem sich meine ehemaligen Leute nicht richtig um mich gekümmert haben. Drückt die Daumen, dass mein Frauchen und ich noch eine schöne Zeit zusammen haben und ich hoffentlich mal an Altersschwäche sterbe!

Liebe Grüße, euer Akit!

Unsauberkeit bei Katzen

Probleme mit dem „stillen Örtchen“? – Unsauberkeit bei Katzen

Katzen genießen den Ruf, unglaublich reinliche Tiere zu sein. Sie betreiben vorbildliche Körperpflege und auch die Benutzung des Katzenklos bringt Miezen in der Regel problemlos selber bei. Entsprechend überrascht und ratlos sind viele Menschen, wenn die Katze plötzlich Zimmerecke oder Teppich zur Katzentoailette umfunktionierte. Passiert das, gilt es die Nerven zu bewahren und keine voreiligen Schlüsse zu ziehen, weiß die Hambur-

ger Katzenpsychologin Christine Hauschild. Stattdessen müsse man herausfinden, welche Gründe die Katze für ihr Verhalten habe.

Die Ursachen für Unsauberkeit sind vielfältig, und auch wenn nicht viele Menschen darüber sprechen, gehört Unsauberkeit zu den häufigsten Problemverhalten von Katzen. Der erste Weg sollte zum Tierarzt führen, um Harnwegserkrankungen und andere Krankheiten als Ursache auszuschließen bzw. zu behandeln.

Katzenpsychologin Christine Hauschild gibt Tipps:
Lesen Sie unter www.tasso.net/Unsauberkeit-bei-Katzen, welche Ursachen es für Unsauberkeit bei der Katze geben kann, und was Sie als Katzenhalter dagegen tun können.

© Copyright TASSO e.V.



Aus einer Messie-Wohnung wurden 28 Katzen gerettet und im Tierheim untergebracht. Der Erlös des Sonderflohmarktes kam diesen Tieren zugute.



Tierbescherung 2014





Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Aufnahmeantrag

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Von:

Name		Vorname		Geburtsdatum	
Tätigkeit/Beruf		Straße		PLZ/Ort	
Telefon/mobil		E-Mail			

Beginn der Mitgliedschaft _____

Mindestbeitrag ☐ 30,- Euro pro Jahr oder freiwillig höherer Betrag _____

Ich möchte die Tierheimzeitung (1 x jährlich) ☐ per Post zugesandt oder ☐ per Mail (PDF) erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger:	Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstr. 91/ Am Wasserturm, 63454 Hanau	
	Gläubiger-ID-Nr. DE47ZZZ00000785502	Mandatsreferenz-Nr.*

Kontoinhaber:	☐ Name, Anschrift wie oben	
	Name:	Vorname:
	PLZ:	Straße:
	Konto-Nr.	Bankleitzahl:
	IBAN:	BIC:
	Name der Bank/Sparkasse:	

Mandat für Einzug von SEPA-Basis-Lastschrift:	Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
	☐ Mandat für eine einmalige Zahlung ☐ Mandat gilt für wiederkehrende Zahlung

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

* Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit einer separaten Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.
Landstraße 91/ Am Wasserturm
63454 Hanau
Tel: 06181 - 45116
Fax: 06181 - 441949
www.tierheim-hanau.de

Spendenkonto:
Tierschutz
IBAN DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Unsere Sponsoren

Mina Entertainment – Martin Rütter

RTL

ZDF

Das Erste – ARD

Mundstuhl

Gelbe Rübe Karlstein / Dettingen

Cafe Rayher Großauheim

McTrek, Outdoor Sports, Bruchköbel

Karin`s Lädchen, Büro- und Bastelbedarf, Niederissigheim

DM, Bruchköbel

Schreibwarengeschäft Schenker, Bruchköbel

Autohaus Best GmbH, Dieselstraße 61, 63165 Mühlheim

Parfümerie Müller

Die Plätzchenbäckerinnen:

Susan Overheu, Simone Heeg, Michaela Jagusch, Andrea Müller & Claudia Crome

Buchhandlung Thielemann, Dörnigheim, Bahnhofstraße 18

Optik Merz, Sylvia Merz, Siemensallee 10, Dörnigheim

Friseur Edo, Edhem Kerla, Kennedystraße 36, Dörnigheim

Papeterie 4you, Patrick Hillmann, Berliner Straße 81, Dörnigheim

Schiller Apotheke, Matthias Schmidt, Mozartstraße 16, Dörnigheim

Blumen Schneider, Diana Eyer, Kennedystraße 47 a, Dörnigheim

Eis Costa, Kennedystraße, Dörnigheim

Design Floristik, Gerald Schreier, Alter Kesselstädter Weg 2, Dörnigheim

magic Mode, Kennedystraße, Dörnigheim

All in One Shop, H. Skoczek, Kennedystraße 50, Dörnigheim

Holiday Land, Frau Buchner, Kennedystraße 38, Dörnigheim

Apotheke, Claudia Will, Kennedystraße 40, Dörnigheim

Optic Schneider, Kennedystraße 42, Dörnigheim

KüchenTreff, Herr Dambacher, Siemensallee 16 – 18, Dörnigheim

Autohaus Amthauer, Herr Amthauer, Moselstraße 64, Hanau

DHL, Herr Thomeczek

Vodafone Maintal, Herr Justinic, Kennedystraße 37, Dörnigheim

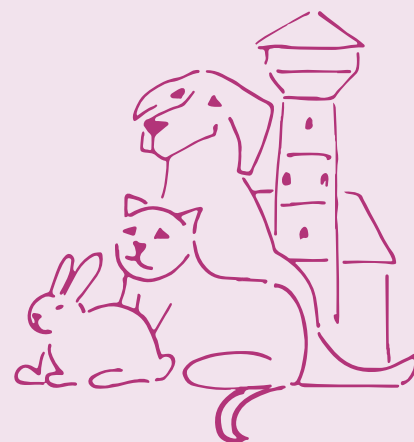
Wäsche für Leib und Seele, Friedberg / Hessen

Autozentrum Schäfer, Maintal

gds Steiner GmbH, Alzenau

Main Apotheke & Schwanen Apotheke, Maintal

Hanau Hafen GmbH, Hanau



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau

IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC: HELADEF1HAN,

Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate hat das Recht, sein Patentier während der Öffnungszeiten zu besuchen.

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: Landstraße / Am Wasserturm
63454 Hanau – Kesselstadt

Telefon: 06181 – 45116
Internet: www.tierheim-hanau.de



100 %

NATÜRLICHES
HUNDEFUTTER
AUS FINNLAND

MUSH B.A.R.F. VAISTO®

AUSGEWOGENE BARF-MAHLZEITEN, DIE FLEISCH,
KNOCHEN, INNEREIEN UND GEMÜSE ENTHALTEN. KEINE
KONSERVIERUNGSMITTEL, ZUSÄTZE ODER GETREIDE.

Erhältlich in Ihrem Fressnapf:

Fressnapf Maintal

Honeywellstraße 7
63477 Maintal
Tel.: 061 81 / 42 146

Fressnapf Hanau Nord

Am Kinzigbogen Hs. Nr. 1
63452 Hanau
Tel.: 061 81 / 18 96 828



Lesen Sie mehr: www.mushbarf.de - Sie finden uns auch auf Facebook: www.facebook.com/mushbarf.de